Kassa 6786, Verlust 200 150. — Passiva: A.-K. 1 475 000, nicht erhobene Bauzs. 7753, Hypoth. 780 816, Kredit. 239 061, Delkr.-K. 108 942. Sa. M. 2 611 573.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 9178, Unk. 113 488, Zs. 40 000, Organisat.-K. 11 759, Abschreib.: laufende 110 169, auf Effekten 89 000, Reederei Roer 108 942. — Kredit: Betriebsgewinn 282 388, Verlust 200 150. Sa. M. 482 538.

Dividenden: Die Jahre 1907 u. 1908 waren Baujahre für die Schiffe u. sind für diese Jahre, d. h. 1907 u. 1908 I. Sem. je $3\frac{1}{2}\%$ Bau-Zs. vergütet worden. Div. 1908 II. Sem.: 0%, 1909—1910: 0, 0%.

Direktion: Wilh. Hemsöth, Dortmund. **Prokuristen:** Joh. Thünte, Nik. van Heyst, Dortmund; Wilh. Koopmann, Bernh. Michielsen Emden.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Berthold Körting, Hannover; Stellv. Bergrat Hugo Lobe, Königshütte; Hofmarschall Benno Graf Rittberg, Detmold; Cl. Mittelviehhaus, Recklinghausen.

Bemerkung: Der frühere Vorstand Paul G. Roer wurde wegen bei der Gründung der Ges., sowie bei der Geschäftsführung vorgekommenen Unregelmäßigkeiten im Juli 1907 plötzlich entlassen. Diese Angelegenheit hat zu einem Prozess geführt, der in allen drei Instanzen zugunsten der Ges. entschieden wurde. Die Entlassung des Roer sei zu Recht erfolgt, auch wurde er ferner mit seinen Schadenersatzansprüchen von M. 338 750 abgewiesen. Die G.-V. v. 25./6. 1908 genehmigte die Bilanz. Dem A.-R. wurde Entlastung erteilt, aber mit dem Vorbehalt des event. Anspruchs der Aktionäre an den A.-R. aus den Gründungsvorgängen z. Z. des früheren Dir. Roer, dem die Decharge verweigert wurde. Der Ausgang der gegen Roer schwebenden Zivilprozesse soll abgewartet werden. Mit den Ansprüchen, welche die Ges. in demselben Prozesse gegen Roer erhoben hatte, wurde sie allerdings abgewiesen, doch ist das praktisch insofern bedeutungslos, als, abgesehen von gepfändeten 83 Aktien der Hohenzollernhütte, vom Schuldner kaum etwas zu erwarten sein dürfte. Die Ges. hat aus diesem Grunde auch die Gesamtforderung an P. G. Roer u. an die frühere Reederei Roer, jetzt Nautik, im Gesamtbetrage von M. 108 942 auf Delkr.-K. vorläufig abgebucht, ebenso war die Ges. infolge des Konkurses der Nordseewerke in Emden gezwungen, den Bestand an Aktien dieser Ges. im Betrage von M. 119 000 abz. M. 30 000 Effekten-Res. mit M. 89 000 abzuschreiben, hierzu M. 110 169 ordentl. Abschreib., zus. also M. 308 111, so dass sich für 1909 ein Verlustsaldo von M. 200 150 ergab, der vorgetragen wurde, aber aus dem Gewinn von 1910 auf M. 95 987 herabgemindert werden konnte.

Westfälische Transport-Aktien-Gesellschaft in Dortmund

mit Zweigniederlassung in Emden.

Gegründet: 18./11. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Betreibung der Schifffahrt auf dem Kanal von Dortmund nach den Emshäfen und nach den mit diesen jetzt oder später in Verbindung gebrachten natürlichen und künstlichen Wasserstrassen; Betreibung der Küstenfahrt nach der Weser und Elbe zur Nordsee und durch den Kaiser Wilhelm-Kanal zur Ostsee, sowie auch nach dortigen und anderen Häfen und Küstenplätzen. Die Ges. unterhält einen regelmässigen Eildampferdienst von Dortmund nach den Kanalplätzen u. Emden u. umgekehrt, mit Anschluss an die Emden u. Leer regelmässig anlauf. Linien von u. nach Hamburg, Stettin, Danzig u. Königsberg. Der Schiffspark besteht aus 87 erstklassigen eisernen Schleppkähnen, 4 Güterdampfern, 12 Schleppdampfern, 1 Motorbarkasse u. 3 Kanalseekähnen. Ferner betreibt die Ges. Bunkerkohlenverkauf in Emden, Getreidespedition, Lagerhausbetrieb in Dortmund u. Emden. In günstiger Lage am Dortmunder Hafen 7600 qm hohe, luftige u. trockene Lagerräume zur Lagerung aller Arten Stückgüter, Zollniederlage, grosser Getreidespeicher, 7700 qm Lagerfläche mit Silos, Elevator-Anlage, Reinigungs- und Sortierungs-Masch. etc. 2100 qm Lagerplätze im Freien. Die fiskalischen Hafenanlagen in Emden werden von der Ges. verwaltet; diese bestehen aus: 1 elektr. Zentrale zur Abgabe von Strom an fiskalische u. private Betriebe, ferner zum Betriebe der elektr. Kleinbahn Emden-Aussenhafen. Im Aussenhafen: 1 Güterschuppen mit 5 elektrischen Portalkränen, 2 elektrische Transportbrücken, Leistungsfähigkeit 3000—3600 t in 24 Stunden, 1 elektrischer Kohlen-Kipper, Leistungsfähigkeit 10—12 Waggons pro Stunde. Im Binnenhafen: 1 Güterschuppen mit 6 elektr. Portalkränen, 10 Schwimmkräne, 1 schwimmende Dampfwinde, auch besitzt sie daselbst ein eigenes Verwalt.-Gebäude. Befördert wurden durch eigene Fahrzeuge der Ges. 1907—1910 bis bergwärts 488 279, 470 345, 400 630, 450 462 t, talwärts 146 527, 299 373, 386 096, 438 895 t Güter; ausserdem 1909—1910 269 962, 385 034 t in gemieteten und fremden Schiffen. Durch den Gewinn 1906 von M. 96 839 wurde die Unterbilanz aus 1905 von M. 219 305 auf M. 122 465 ermässigt u. 1907 ganz getilgt. 1907 Erwerb von 59% der Anteile der Schleppschiffahrts-Ges. Dortmund-Ems G. m. b. H. in Leer zu angemessenen Preisen u. Bedingungen. Die Flotte dieser Ges., welche 5% Div. für 1909 verteilte, besteht aus 10 Kähnen und 3 Schleppdampfern, welche zus. mit den Schiffen d. W. T.-A.-G. beschäftigt werden.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 70 000, 1905 aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Schiffspark 2 018 200, Material u. Res.-Teile 86 321, Immobil. 110 000, Mobil. u. Inventar 2, Effekten 156 200, Kassa 3827, Bankguth. 265 482,